

**GenderStrat Workshop am 28. Juni 2016**  
**Wissensaustausch. Im Gespräch mit TrainerInnen**  
**Impulse: Sabine Geller (Ulm), Anna Lenard (Budapest)**

GenderStrat **4EQ** quality  
Strategic Partnership

**Am Beispiel: Frauen-Stadtführung**

Nicht nur zur Geschichte von Frauen, sondern auch die Gegenwart von Frauen ist wichtig zu erforschen. Die Expertinnen des Workshops kommen aus sehr unterschiedlichen Fachbereichen, aber es verbindet sie Genderwissen und hohe Kompetenz in ihrer Arbeit. Wir haben dieses Fachwissen und Engagement zusammengelegt und eine imaginierte Stadtführung mit biografischem Zugang geplant. Was soll die Stadtführung GenderStrat enthalten? An wen richtet sie sich? Welche Rahmenbedingungen sollten erfüllt werden?



**Hier zusammengefasst die Ideen:**

**INHALTLICHES**

1. Frauen in der Gegenwart – wo leben sie, an welchen Plätzen wirk(t)en sie?
  - Plätze, an denen für Frauenanliegen demonstriert wurde
  - Orte, an denen bedeutende Konferenzen oder Beschlüsse stattfanden
  - Hintergrund für Straßen, die an Frauen erinnern, auch Bezug nehmend auf neue Entwicklungen zu diesem Thema
  - Künstlerinnen, Politikerinnen, Erfinderinnen und zivilgesellschaftlich engagierte Frauen
  - Wo Männer sich als Frauen verkleideten und warum sie das taten
2. Frauen in der Gegenwart – was machen sie – und was bekommen sie dafür?
  - Wer hat in und von der Stadt den Auftrag einer Statue oder einer Platzgestaltung bekommen?
  - Wieviel Honorar haben die KünstlerInnen dafür erhalten? Gehaltsschere im Stadtplanungsblick

**ORGANISATORISCHES**

1. Kostenfreie Führungen
2. Schulklassen einladen
3. Als Angebot für NeubürgerInnen einer Stadt
4. Patronanz durch bedeutenden Persönlichkeit
5. Matronanz durch Landesrätin

To be continued ... vielleicht in einem gemeinsamen europäischen Projekt für Gender Equality Stadtführungen entlang der Donau?

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

